



LF 16-TS

Löschfahrzeug

des Brandschutzdienstes im ehemaligen
Luftschutzhilfsdienst (LSHD) des
Zivilschutzes (ZS)



Kennzeichen: HH – 8602
(ex HL-8112)

Besatzung: 1 / 8



Technische Daten:

Fahrgestell: Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Ulm
Typ: Magirus Mercur 125 D 10 A

Gewichte: leer: 5.770 kg **gesamt:** 9.500 kg

Motor: 6 Zylinder 4-Takt, Diesel, Luftkühlung
Leistung: 125 PS bei 2.500 U / min **Hubraum:** 7.412 cm³

Aufbau: Waggonfabrik Josef Rathgeber, München

Beladung: Tragkraftspritze TS 8/8, feuerwehrtechnische Geräte

Höchstgeschwindigkeit: 73 km/h
Verbrauch / 100 km: 25 l **Gelände:** 30 l

Geschichte:

Erstzulassung: 11.04.1967

Im Dienst bis: 1993 FF Lübeck

Restaurierung: FF Ottensen-Bahrenfeld, Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V.

Anmerkungen:

Im Zuge des Aufbaues der zivilen Verteidigung wurde das LF 16-TS in den 1950er Jahren für den Brandschutzdienst im Luftschutzhilfsdienst (LSHD) entwickelt. Zu jedem der drei Einsatzzüge einer LS-Feuerwehrbereitschaft gehörte ein LF 16-TS. Der Bund beschaffte insgesamt 987 Fahrzeuge dieses Typs mit einheitlichen Aufbauten, die allerdings von verschiedenen Herstellern kamen. Hamburg erhielt insgesamt 61 LF 16-TS, die teilweise bis 1986 bei den Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt im Dienst waren. Dieses Museumsfahrzeug stammt aus der Hansestadt Lübeck, da in Hamburg bereits alle Fahrzeuge dieses Typs ausgemustert waren.

Betreuung:
**Hamburger
Feuerwehr-Historiker e. V.**

Internet:
www.feuerwehrhistoriker.de